

L228 Pseudogley aus lösslehmhaltigen Fließerden über meist tonreicher Fließerde aus Keuper- und Unterjuramaterial
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	I-S12	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, untergeordnet Grünland	
Relief	abzugsträge Plateaulagen, Mulden und überwiegend schwach geneigte (Unter-)Hänge	
Bodentyp	Pseudogley, stellenweise podsolig	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über meist tonreicher Fließerde (Basislage) aus Keuper- und Unterjuramaterial; stellenweise auf stark zersetztem Ton- und Mergelstein	
Bodenartenprofil	SI3–Ut3–Ls2,Gr0–2	2–4 dm
	Lts–Tu2–T,Gr0–2	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion LN		mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley, Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley-Parabraunerde aus z. T. tiefgründigen lösslehmhaltigen Fließerden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (350–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–160 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–360 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit zwischen Sechselberg, Kaisersbach (Rems-Murr-Kreis) und Spraitbach (Ostalbkreis)